VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT
über die Sitzung

des Gemeinderates

am **Dienstag, den 08.03.2016**
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:06 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 78, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 2.3.2016 durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende(r)
Bgm. Ing. Josef Graf
stv. Vorsitzende(r)
Vizebgm. Hannes Stiehl
Geschäftsführende Gemeinderäte
gfhr. GR Peter Fuchs
gfhr. GR Sonja Häusler
gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser
gfhr. GR Michaela Sehorz, MA
gfhr. GR Josef Ezsöl
gfhr. GR DI. Peter Sedlbauer
gfhr. GR Bernadette Schöny
Gemeinderäte
GR Gustav Novak
GR Maximilian Vielgrader
GR Ewald Simandl
GR Mag. Lorenz Wachter
GR Hans Georg Krutak
GR Mag. Friedrich Potolzky
GR Gabriele Gerbasits
GR Martin Föllerer
GR Ing. Erich Hofbauer
~~GR Elisabeth Arrer~~
GR Erika Schmidt
GR Helga Morocutti
GR DI. Wolfgang Kastenhofer
~~GR Marion Weiss-Pessoa de Campos~~

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:
Elisabeth Graf als Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:
GR Elisabeth Arrer, GR Marion Weiss-Pessoa de Campos

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Josef Graf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 15.12.2015 und 12.01.2016
2. Bericht der Kontrolle
3. Rechnungsabschluss 2015
4. Bericht ÖBV
5. Ankauf eines Fahrzeuges
6. Subventionsvergaben
7. Pachtvertrag mit Ehepaar Koppensteiner
8. Antrag aller Fraktionen bezüglich zeitnaher Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle
9. Einsetzung eines Bau- und Planungsausschusses

Nicht öffentlicher Teil

10. Klagen Rudolf Rengshausen und Rudolf Rengshausen Metallspritztechnik GmbH. und CoKG
11. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

12. Allfälliges

Von den Grünen wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht.

1. Es wird beantragt, den Gegenstand "Ausweisung der Flächen, die von der Gemeinde mit glyphosathältigen Mitteln behandelt werden" in die Tagesordnung aufzunehmen.
   Beschluss des Gemeinderates:
   Der Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.
   Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 9 Stimmen (8 ÖVP + 1 Grüne)
   Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 12 Stimmen (10 SPÖ + 2 FPÖ)
   Dieser Antrag wird in den Umweltausschuss verwiesen.
2. Es wird beantragt, den Gegenstand "Aufzeichnung, Liveübertragung und Archivierung der öffentlichen Gemeinderatssitzung" in die Tagesordnung aufzunehmen
   Beschluss des Gemeinderates:
   Der Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.
   Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 8 Stimmen (7 ÖVP u. 1 Grüne)
   Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 13 Stimmen (10 SPÖ, 2 FPÖ, Morocutti)

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

Pkt. 1 Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle vom 15.12.2015 und 12.01.2016

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Sitzungsprotokolle vom 15.12.2015 und 12.1.2016 keine Einwände erhoben wurden.

Die Protokolle gelten daher als genehmigt.

Pkt. 2 **Bericht der Kontrolle**

Frau GR Erika Schmidt berichtet als Obfrau des Prüfungsausschusses über die am 12.1. und 1.3.2016 durchgeführten Kontrollen.

Am 12.1.2016 wurden die Direktvergaben, die vom Gemeindevorstand und/oder vom Bürgermeister getätigt wurden geprüft.

Am 1.3.2016 wurde der Rechnungsabschluss 2015 geprüft.

Die beiden schriftlichen Berichte der Kontrollen werden dem Sitzungsprotokoll als Beilage 1 u. 2 angeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Kontrolle zur Kenntnis.

Pkt. 3 **Rechnungsabschluss 2015**

Gfhr. GR DI Peter Sedlbauer berichtet als Finanzreferent über die Erstellung des Rechnungsabschlusses 2015:

Es waren verzeichnet:	**Ist-Einnahmen**	**Ist-Ausgaben**
Ordentlicher Haushalt	€ 6.336.418,50	€ 6.337.991,33
Außerordentlicher Haushalt	€ 1.466.112,40	€ 1.015.679,86
VA-unwirksame Gebarung	€ 3.205.786,19	€ 2.992.337,63
Summen	**€ 11.008.317,09**	**€ 10.346.008,82**

Kassenabschluss 2015:

Bargeld	€	2.327,99
PSK	€	3.672,79
Raiba	€	470.885,70
Denizebank	€	1.005.609,32
Summe	**€**	**1.482.495,80**

Der Rechnungsabschluss wurde in der Zeit vom 18.2. bis 3.3.2016 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und wurden ha. keine Stellungnahmen eingebracht.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge den Rechnungsabschluss 2015 beschließen.

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 4 **Bericht ÖBV**

Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 7. Juni 1988 bzw. den Bestimmungen des Art. II des Pensionsfonds hat der zuständige geschäftsführende Gemeinderat jedes Jahr über den Vermögensstand des Fonds zu berichten.

Der Finanzreferent gfhr. GR DI Peter Sedlbauer berichtet daher dem Gemeinderat über die im Jahr 2015 eingetretenen Veränderungen im Vermögensstand des Pensionsfonds. Der 2015 vorgeschriebene Beitrag belief sich auf € 27.418,08. Der Vermögensstand ist von € 2.372.392,13 zu Beginn des Jahres auf € 2.369.566,31 zum Ende des abgelaufenen Kalenderjahres gefallen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt. 5 **Ankauf eines Fahrzeuges**

Das vorhandene Straßendienstfahrzeug Mitsubishi L200 wird heuer 13 Jahre. Durch die Winterdiensteinsätze des Fahrzeuges wären Reparaturen notwendig um noch eine positive Begutachtung zu bekommen.

Gfhr.GR Ezsöl hat mit dem Bauhofleiter Kurt Raitmar Alternativen gesucht. Es wurden Angebote für einen Isuzu und einen neuen Mitsubishi L200 eingeholt. Da sich das Angebot von der Fa. Muschau GmbH. als günstiger als das vom Lagerhaus für den Isuzu herausgestellt hat, soll ein neues Straßendienstfahrzeug incl. eines neuen Schneepfluges bei der Fa. Muschau GmbH. angekauft werden. Der Preis für das Fahrzeug inkl. neuem Schneepflug und Umbau beträgt € 34.000,-- inkl. MWSt. Die Auslieferung wird voraussichtlich im Sommer 2016 erfolgen.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge den Ankauf eines Mitsubishi L200 mit neuem Schneepflug bei der Fa. Muschau GmbH. zum Kaufpreis von € 34.000,-- inkl. Umbau und MWSt. beschließen.

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 6 **Subventionsvergaben**

Für das Haushaltsjahr 2016 sind Subventionsansuchen eingelangt.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge die Auszahlung nachstehender Subventionen für das Haushaltsjahr 2016 beschließen:

Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben	*€*	*1.000,--*
Einmalig für die Reparatur der Heizung	*€*	*784,01*
Die Kosten für die Müllabfuhr wird ab 2016 gefördert	*€*	*244,--*
Sport Union	*€*	*4.000,--*
Pensionistenverband	*€*	*1.240,--*
Kameradschaftsverein	*€*	*440,--*
Kinderfreunde Kaltenleutgeben	*€*	*360,--*
Behindertenverband Mödling	*€*	*100,--*

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 7 **Pachtvertrag mit Ehepaar Koppensteiner**

Der mit dem Ehepaar Koppensteiner bereits ab 2006 abgeschlossene Pachtvertrag wurde 2011 auf 5 Jahre bis 30.6.2016 verlängert. Das Ehepaar Koppensteiner hat im Vorjahr schon um Verlängerung des Pachtvertrages angesucht. Beim Pachtgegenstand handelt es sich um eine 160 m² große Teilfläche des Grundstückes 72/31. Bisher wurde ein Pachtzins von einmalig € 400,-- für 5 Jahre jeweils am Beginn der Laufzeit eingehoben. Ein neuer Pachtvertrag soll beginnend mit 1.7.2016 auf 5 Jahre abgeschlossen werden. Der Pachtzins soll mit € 500,-- einmalig festgelegt werden.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge dem Ehepaar Koppensteiner eine 160 m² große Teilfläche des Grundstückes 72/31 in der Bahngasse ab 1.7.2016 auf 5 Jahre verpachten. Der Pachtzins wird mit einmalig € 500,-- festgelegt.

Zur Debatte sprachen: GR Gabriele Gerbasits, Bgm. Ing. Josef Graf, GR Hans-Georg Krutak

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 8 **Antrag aller Fraktionen bezüglich zeitnaher Veröffentlichung der Gemeinderatsprotokolle**

Am 16.2.2016 fand eine Besprechung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Bürgermeister und Elisabeth Graf wegen der Protokollführung und Veröffentlichung der Protokolle von Gemeinderatssitzungen statt. Die Grünen waren entschuldigt.

Es wurde folgender gemeinsamer Antrag aller Parteien ausgearbeitet:

1. Da einige Fraktionen eine Protokollierung der Wortmeldungen in den Gemeinderatssitzungen gefordert haben, wird nach eingehender Diskussion darüber der Antrag gestellt, dass auf ausdrückliches Verlangen eines Gemeinderates bzw. einer Gemeinderätin eine Protokollierung seiner/ihrer Wortmeldung in der Gemeinderatssitzung zu erfolgen hat.
   Die zu protokollierende Wortmeldung ist vom Betreffenden zu formulieren und der Protokollführerin zu diktieren.

2. Da den Fraktionsvorsitzenden die Frist bis zur Veröffentlichung der genehmigten Sitzungsprotokolle zu lange erscheint, wird der Antrag gestellt, das vorläufige Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzungen allen Gemeinderäten zur Kenntnis zu bringen, und die öffentlichen Teile als Vorab-Protokoll nach Freigabe durch die Fraktionsvorsitzenden auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.
   Nach formeller Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls in der nächsten Sitzung wird es als endgültiges Protokoll veröffentlicht.

Der zweite Punkt ist jedoch umstritten, weil die NÖ Gemeindeordnung unter § 53/6 nur die Veröffentlichung von genehmigten Sitzungsprotokollen öffentlicher Gemeinderatssitzungen vorsieht. Es wurde eine Anfrage an das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. IVW3 gestellt, ob eine vorab Veröffentlichung nach Freigabe aller GR-Fraktionen möglich ist. Dabei wurde uns folgendes mitgeteilt:

"Für die Veröffentlichung des Entwurfs der Verhandlungsschrift öffentlicher Gemeinderatssitzungen fehlt eine gesetzliche Grundlage, zumal der Inhalt eines derartigen Entwurfs im Fall von Einwendungen mittels Gemeinderatsbeschluss noch abgeändert werden kann.

Da das Sitzungsprotokoll als Beweismittel über den Verlauf der Gemeinderatssitzung und den Inhalt der in der Sitzung gefassten Beschlüsse herangezogen werden kann, ist aus Gründen des Schutzes des Rechtsverkehrs die Notwendigkeit einer Veröffentlichung von Entwürfen kritisch zu hinterfragen.

Freilich besteht kein gesetzliches Verbot einer solchen Veröffentlichung. Sollte der Gemeinderat einen entsprechenden Auftrag an den Bürgermeister beschließen, wird allerdings dringend empfohlen, das zu veröffentlichende Dokument einerseits eindeutig als Entwurf zu kennzeichnen und andererseits die Veröffentlichung in einem nicht veränderbaren Format vorzunehmen."

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge den genannten Anträgen der Fraktionsvorsitzenden zustimmen. Die Veröffentlichung des Entwurfes des Sitzungsprotokolls ist eindeutig als Entwurf zu kennzeichnen und ist in einem nicht veränderbaren Format vorzunehmen. Nach Genehmigung des endgültigen Sitzungsprotokolls und anschließender Veröffentlichung auf der Website der Gemeinde sind die veröffentlichten Entwürfe wieder zu entfernen.

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 9 **Einsetzung eines Bau- und Planungsausschusses**

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben gemeinsam mit dem Bürgermeister einen Antrag auf Einsetzung eines neuen Gemeinderatsausschusses mit der Bezeichnung "Bau- und Planungsausschuss" eingebracht.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge einen neuen Gemeinderatsausschuss mit der Bezeichnung "Bau- und Planungsausschuss" beschließen. Die Parteien haben laut Gemeindeordnung einen Wahlvorschlag für die Besetzung des neuen Ausschusses einzubringen. Die Wahl in den Ausschuss soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Zur Debatte sprachen: GR Gabriele Gerbasits, Bgm. Ing. Josef Graf, gfhr. GR Dr. Johann Schadwasser, GR Mag. Lorenz Wachter, gfhr.GR DI Sedlbauer, gfhr.GR Bernadette Schöny

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Für die Tagesordnungspunkte 10 u. 11 wird gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung 1973 die Öffentlichkeit für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Protokoll der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte wird gemäß § 53/7 leg.cit gesondert abgelegt.

Öffentlicher Teil

Pkt. 12 Allfälliges

Keine Protokollierung.

Die Abstimmungen erfolgten durch Erheben der Hand.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 31. 5. 2016
genehmigt – ~~abgeändert – nicht genehmigt.~~

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat